

MLAE

MLAE 21

MLAE 22

MLAE 44



I/O-Erweiterungskarte

DE - Installationsanleitung

Nice

INHALT

1	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN	2
1.1	Allgemeine Hinweise	2
2	PRODUKTBESCHREIBUNG	3
3	INSTALLATION	4
3.1	Überprüfungen vor der Installation	4
3.2	Installation des Moduls	4
3.3	Externe Anschlüsse	4
4	ABNAHME UND INBETRIEBNAHME	5
4.1	ABNAHME	5
4.2	Inbetriebsetzung	5
5	EINSTELLUNGEN	6
5.1	STANDARDWERTE	6
5.2	TYPISCHE ANSCHLÜSSE	6
5.2.1	MLAE 21 „Tor“ und „Tür“	6
5.2.2	MLAE 22 „Tor“ und „Tür“	6
5.2.3	MLAE 44 „Tor“ und „Tür“	7
6	ENTSORGUNG DES GERÄTS	7

1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN

1.1 ALLGEMEINE HINWEISE



ACHTUNG! Wichtige Sicherheitshinweise. Halten Sie alle Anweisungen strikt ein. Eine unsachgemäße Installation kann schwerwiegende Schäden verursachen.



ACHTUNG! Wichtige Sicherheitshinweise. Die Sicherheit von Personen ist nur gewährleistet, wenn die folgenden Anweisungen eingehalten werden. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.

ACHTUNG! Befolgen Sie diese Hinweise:

- Vor der Installation anhand der „Technischen daten des geräts“ prüfen, ob das Gerät für die betreffende Automation geeignet ist. Das Gerät NICHT installieren, falls es nicht dafür geeignet ist.
- Das Gerät darf erst verwendet werden, nachdem es wie im Abschnitt „Endprüfung und Inbetriebnahme“ beschrieben in Betrieb genommen wurde.



Gemäß der aktuellen europäischen Gesetzgebung muss ein Torantrieb entsprechend den harmonisierten Normen der EG-Maschinenrichtlinie ausgeführt werden, die es erlauben, eine Erklärung über die vermutliche Konformität des Antriebs auszustellen. Daher müssen der Anschluss an das Stromnetz, die Abnahmeprüfung, Inbetriebsetzung und die Wartung des Geräts von einem Fachbetrieb ausgeführt werden.

- Vor der Installation des Geräts ist sicherzustellen, dass das gesamte Material in technischem einwandfreiem Zustand und für den Einsatzzweck geeignet ist.
- Das Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung bzw. Kenntnis bedient werden.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Befehleinrichtungen dieses Geräts zu spielen. Die Fernbedienungen von Kindern fernhalten.
- Das Gerät bei der Installation vorsichtig handhaben und Quetschungen, Stöße, Herunterfallen sowie den Kontakt mit Flüssigkeiten jeder Art vermeiden. Das Gerät von Wärmequellen und offenen Flammen fernhalten. Diese Handlungen können das Gerät beschädigen und Funktionsstörungen oder Gefahrensituationen verursachen. In diesen Fällen die Installation unverzüglich abbrechen und den Kundendienst einschalten.
- Der Hersteller haftet nicht für Vermögens-, Personen- oder Sachschäden, die durch Nichtbeachtung der Montageanweisungen entstehen. In diesen Fällen ist die Garantie für Materialfehler ausgeschlossen.
- Der A-bewertete Schalldruckpegel ist geringer als 70 dB(A).
- Kinder dürfen Reinigung- und Wartungsarbeiten, die dem Benutzer obliegen, nur dann ausüben, wenn sie von einer erwachsenen Person beaufsichtigt werden.
- Vor jedem Eingriff an der Anlage (Wartung, Reinigung) das Gerät immer erst vom Stromnetz und gegebenenfalls den Batterien trennen.
- Das Verpackungsmaterial des Produkts muss entsprechend den einschlägigen Umweltschutzvorschriften entsorgt werden.

2 PRODUKTBESCHREIBUNG

MLAE21, MLAE22 und **MLAE24** sind Erweiterungskarten für modulare Steuerungen. Die Erweiterungskarte stellt zusätzliche Ein- und Ausgänge zur Verfügung. Jeder zusätzliche Eingang und/oder Ausgang kann wie ein physischer Eingang und/oder Ausgang der Steuerung personalisiert werden. Jedes Mal, wenn eine Erweiterungskarte eingesetzt oder entnommen wird, muss der Vorgang der „Geräteerkennung“ ausgeführt werden. Anderenfalls bleibt die Motorbewegung auf den „Totmann-Modus“ beschränkt.



Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch der Steuerung.



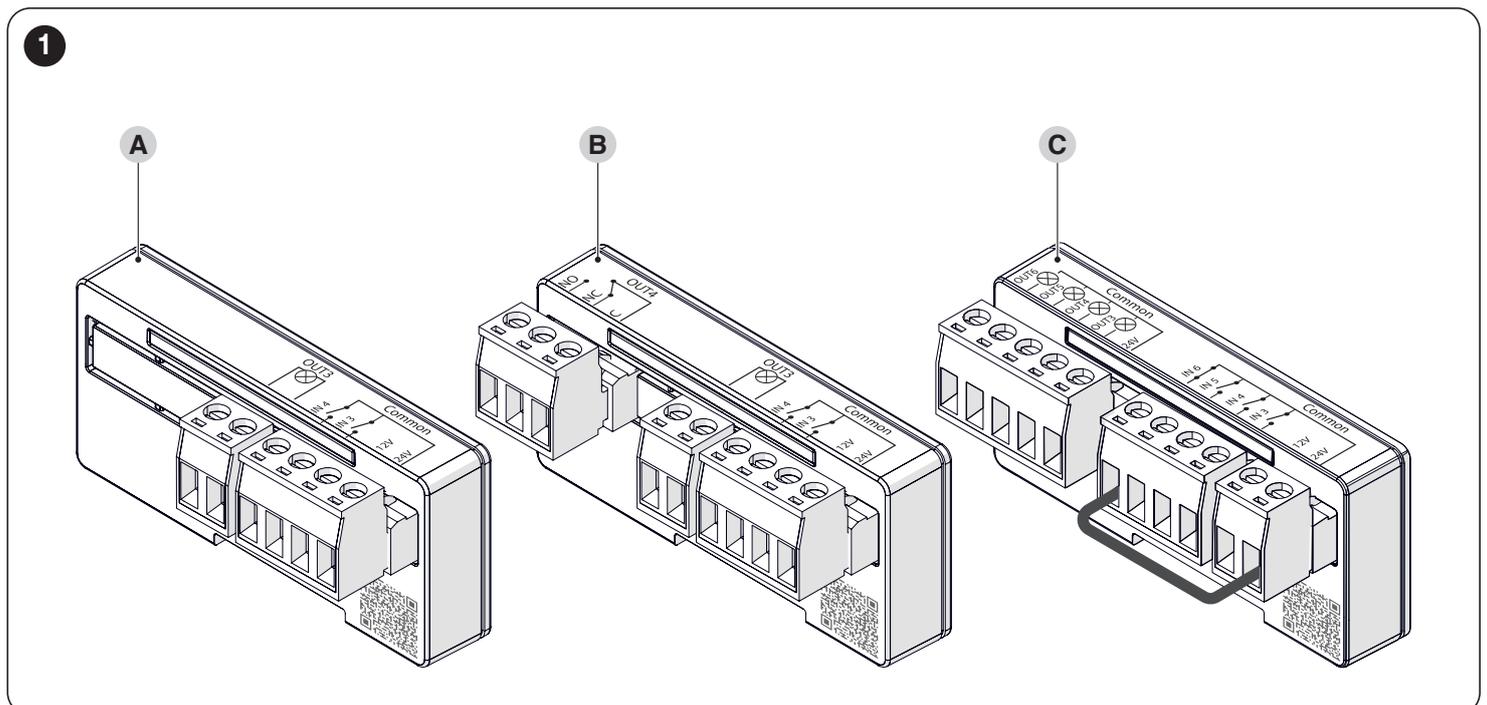
Vor dem Hinzufügen und Entfernen der Erweiterungskarten muss stets die Stromversorgung getrennt werden, wobei sowohl eventuell vorhandene Sicherungen und Entfernen der Erweiterungskarten muss stets/oder Batteriesätze entnommen werden müssen.

Tabelle 1

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN			
BESCHREIBUNG	WERT		
Max. Stromaufnahme	MLAE21: 0,6 A	MLAE22: 0,6 A	MLAE44: 1,8 A
Max. Stromaufnahme (12 V)	100 mA		
Max. Stromaufnahme (24 V)	100 mA		
Schutzart	IP44		
Betriebstemperatur	-20 °C ... +55 °C		
Maße	60x90x35 mm		
Gewicht	60 g		

Tabelle 2

ELEKTRISCHE KENNDATEN EIN- UND AUSGÄNGE			
PRODUKT	ANZAHL EINGÄNGE / AUSGÄNGE	INPUT	AUSGANG
MLAE21 (A)	2 Eingang 1 Ausgang	IN 3 = potentialfreier Kontakt (COM - IN3) IN 4 = potentialfreier Kontakt (COM - IN4)	OUT 3 = Open Drain (max. 10 W = 24 V - 0,4 A)
MLAE22 (B)	2 Eingang 2 Ausgang	IN 3 = potentialfreier Kontakt (COM - IN3) IN 4 = potentialfreier Kontakt (COM - IN4)	OUT 3 = Open Drain (max. 10 W = 24 V - 0,4 A) OUT 4 = potentialfreier Kontakt mit Umschaltrelais (230 VAC - 5 A)
MLAE44 (C)	4 Eingang 4 Ausgang	IN 3 = potentialfreier Kontakt (COM - IN3) IN 4 = potentialfreier Kontakt (COM - IN4) IN 5 = potentialfreier Kontakt (COM - IN5) IN 6 = potentialfreier Kontakt (COM - IN6)	OUT 3 = Open drain (max. 10 W = 24 V - 0,4 A) OUT 4 = Open drain (max. 10 W = 24 V - 0,4 A) OUT 5 = Open drain (max. 10 W = 24 V - 0,4 A) OUT 6 = Open drain (max. 10 W = 24 V - 0,4 A)



3 INSTALLATION

3.1 ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INSTALLATION

! Die Installation muss von qualifiziertem Fachpersonal unter genauester Beachtung der Gesetze, Vorschriften und Verordnungen und der Angaben in den vorliegenden Anweisungen ausgeführt werden.

Vor der Installation des Produkts auszuführende Kontrollen:

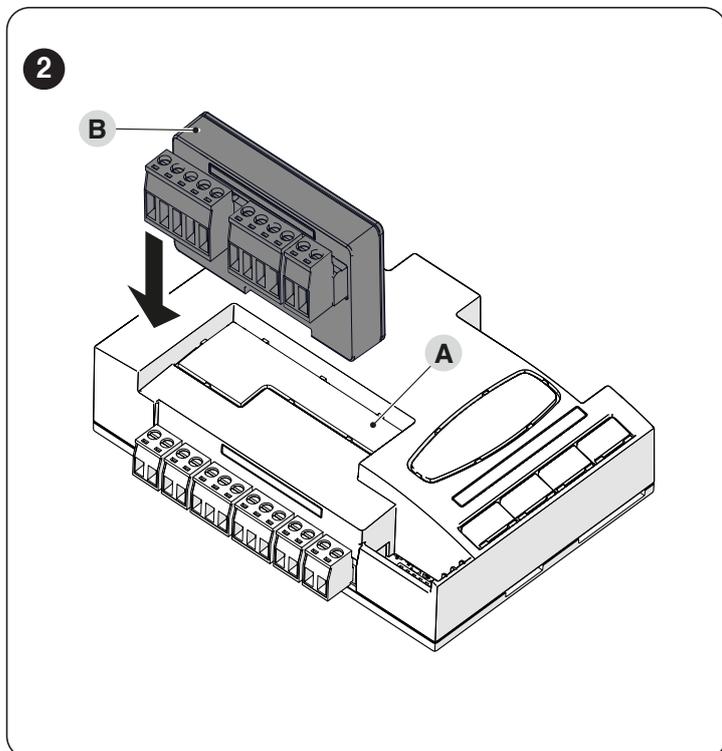
- Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Lieferung
- Das gesamte zu verwendende Material muss in optimalem Zustand und für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet sein
- Sicherstellen, dass die Merkmale der Steuerung mit dem Erweiterungsmodul kompatibel sind.
- Bestandteile des Automatismus sollten nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten getaucht werden
- Das Produkt nicht in der Nähe von Wärmequellen, Flammen oder in explosionsgefährdeter, salz- oder säurehaltiger Umgebung positionieren. Dies kann Schäden und Betriebsstörungen am Produkt sowie Gefahren zur Folge haben

3.2 INSTALLATION DES MODULS

! Vor der Installation sicherstellen, dass das Erweiterungsmodul mit der Steuerung kompatibel ist. (Siehe Produkt-handbuch)

Zur Installation der Erweiterungsmoduls **MLAE**:

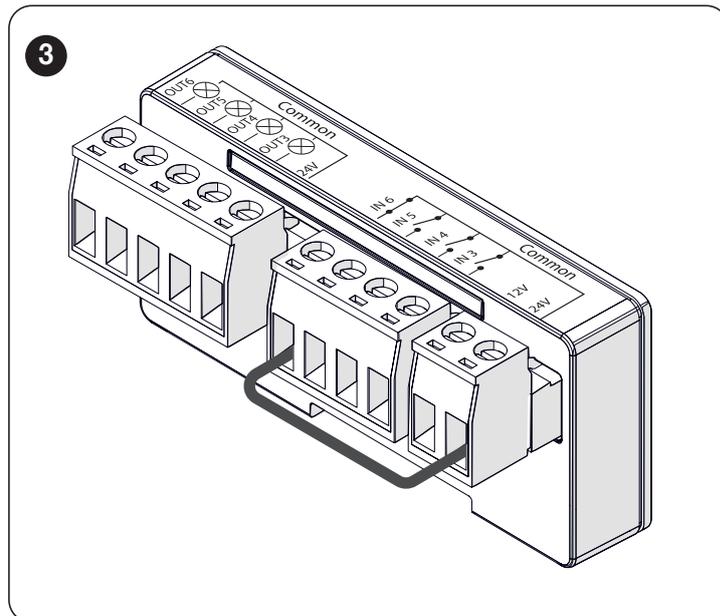
1. Die Steuerung von der Stromversorgung trennen.
2. Die Vorstanzung (A) herausbrechen.
3. Das Erweiterungsmodul (B) in den vorgesehenen Anschluss an der Steuerungsplatine stecken.
4. Alle Eingänge und die gewünschten Ausgänge anschließen.
5. Die Steuerung mit Strom versorgen
6. Das Einlernverfahren der Geräte wie im Handbuch der Steuerung beschrieben wiederholen.



! Den Stromverbrauch der Steuerung und der Erweiterungskarte überprüfen. Die maximal zulässige Leistung nicht überschreiten (für weitere Informationen siehe die entsprechenden Handbücher).

3.3 EXTERNE ANSCHLÜSSE

MLAE 44 wird bereits verkabelt geliefert. Der Eingang „IN6“ wird standardmäßig als „Foto“ oder „Öffnet im Notbetrieb“ konfiguriert. Dabei handelt es sich um zwei Sicherheitseinrichtungen, die als normalen Status „normalerweise geschlossen“ vorsehen.



4 ABNAHME UND INBETRIEBNAHME

Um die höchste Sicherheit der Anlage zu gewährleisten, sind dies die wichtigsten Phasen bei der Realisierung der Automation. Die Abnahmeprüfung kann auch dazu verwendet werden, um in regelmäßigen Abständen eine Funktionsprüfung der einzelnen Antriebskomponenten durchzuführen.



Die Abnahme und die Inbetriebsetzung der Automation müssen von erfahrener Fachpersonal ausgeführt werden, das die erforderlichen Prüfungen entsprechend der bestehenden Risiken wählt und die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften überprüft. Dies gilt insbesondere in Bezug auf die Anforderungen der Norm EN 12445, welche die Prüfverfahren für Torantriebe definiert.

4.1 ABNAHME

Ausführung der Abnahmeprüfung:

1. Sicherstellen, dass alle Anweisungen des Kapitels „ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN“ genauestens eingehalten wurden
2. Sicherstellen, dass die angeschlossenen Ein- und Ausgänge den gewünschten Funktionen entsprechen. Das Erweiterungsmodul wird je nach Art der Anwendung mit standardmäßigen Ein- und Ausgangswerten geliefert. Für weitere Informationen siehe „Tabelle 3“ und „Tabelle 4“ auf Seite 6.

4.2 INBETRIEBSETZUNG



Die Inbetriebsetzung darf erst erfolgen, nachdem alle Abnahmeschritte erfolgreich ausgeführt wurden.



Informieren Sie den Inhaber vor der Inbetriebsetzung der Automation über die noch vorhandenen Gefahren und Risiken.



Eine teilweise Inbetriebnahme oder eine Inbetriebnahme unter „provisorischen“ Bedingungen ist unzulässig.



Für die gesamte aufgeführte Dokumentation stellt Nice über seinen Kundendienst Bedienungsanleitungen, Leitfäden und bereits ausgefüllte Formulare bereit.

5 EINSTELLUNGEN

Für eine vollständige Liste der verfügbaren Funktionen wird auf das Handbuch der Steuerung verwiesen.

5.1 STANDARDWERTE

Das Erweiterungsmodul wird je nach Art der Anwendung mit standardmäßigen Ein- und Ausgangswerten geliefert. Bei einigen Steuerungsmodellen können die Standardwerte von den in **Tabelle 3 und Tabelle 4** aufgeführten Werten abweichen.



Das Erweiterungsmodul speichert die eingestellten Werte nicht, sie werden in der Steuerung gespeichert.

Tabelle 3

STANDARDWERTE „TOR“								
Beschreibung	IN 3	IN 4	IN 5	IN 6	OUT 3	OUT 4	OUT 5	OUT 6
MLAE 21	AUF	ZU			Tor offen (SCA/OGI)			
MLAE 22	AUF	ZU			Tor offen (SCA/OGI)	Licht für Anwesenheit		
MLAE 44	AUF	ZU	Teil-AUF 1	Foto	Tor offen (SCA/OGI)	Tor geschlossen	Funkkanal 4	FotoTest

Tabelle 4

STANDARDWERTE „TÜR“								
Beschreibung	IN 3	IN 4	IN 5	IN 6	OUT 3	OUT 4	OUT 5	OUT 6
MLAE 21	AUF	ZU			Einbahn-Ampel			
MLAE 22	AUF	ZU			Einbahn-Ampel	Orientierungslicht		
MLAE 44	AUF	ZU	Teil-AUF 1	Öffnet im Notbetrieb	Einbahn-Ampel	Grüne Ampel	Rote Ampel	FotoTest

5.2 TYPISCHE ANSCHLÜSSE

5.2.1 MLAE 21 „TOR“ UND „TÜR“

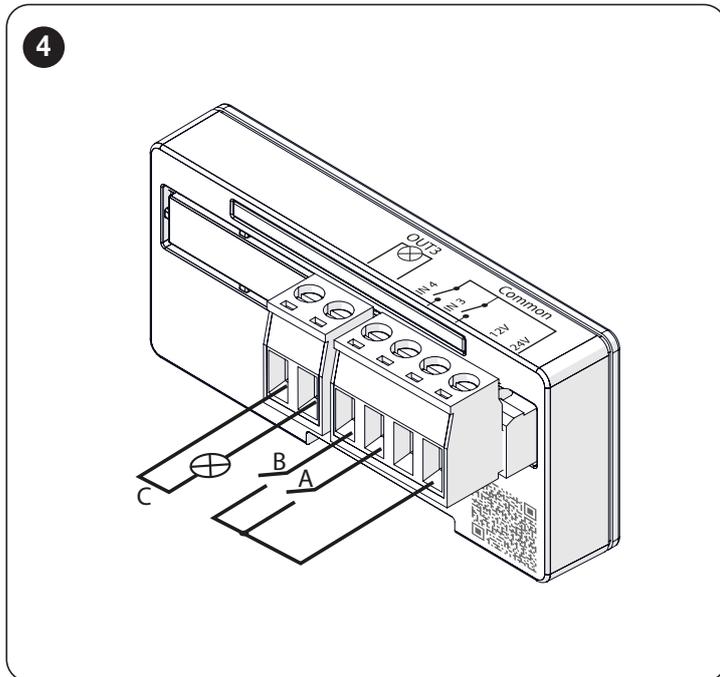


Tabelle 5

STANDARDWERTE		
ID	TOR	TÜR
A	AUF	AUF
B	ZU	ZU
C	SCA/OGI	Einbahn-Ampel

5.2.2 MLAE 22 „TOR“ UND „TÜR“

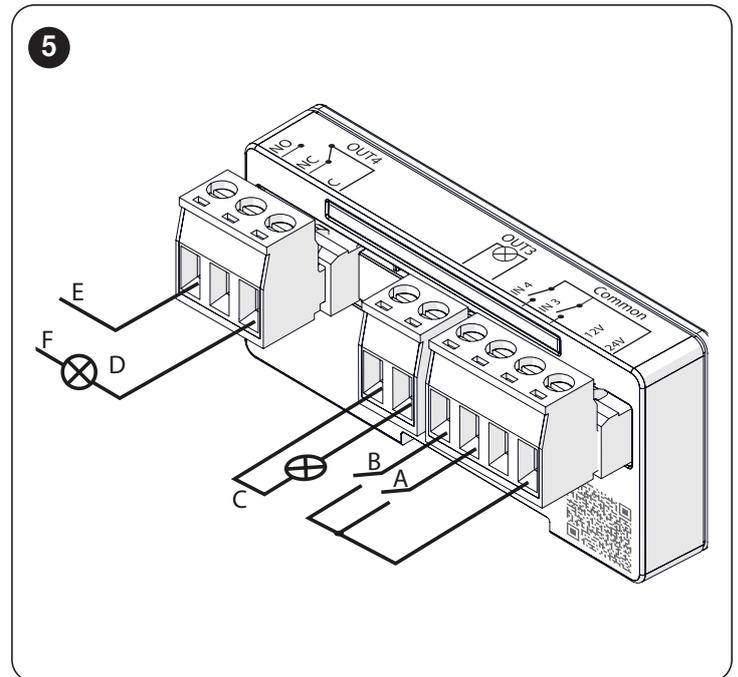


Tabelle 6

STANDARDWERTE		
ID	TOR	TÜR
A	AUF	AUF
B	ZU	ZU
C	SCA/OGI	Einbahn-Ampel
D	Licht für Anwesenheit	Orientierungslicht
E	Phase	Phase
F	Nullleiter	Nullleiter

5.2.3 MLAE 44 „TOR“ UND „TÜR“

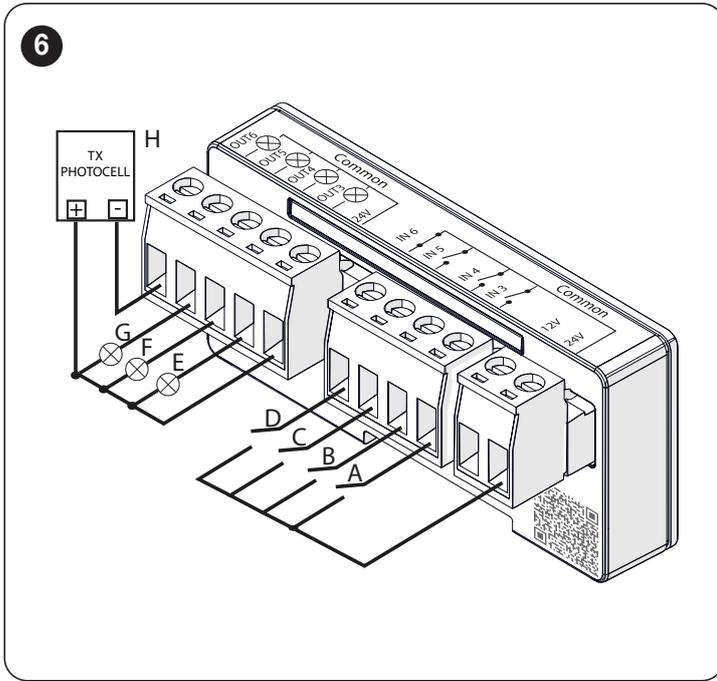


Tabelle 7

STANDARDWERTE		
ID	TOR	TÜR
A	AUF	AUF
B	ZU	ZU
C	Teil-AUF 1	Teil-AUF 1
D	Foto	Öffnet im Notbetrieb
E	SCA/OGI	Einbahn-Ampel
F	Tor geschlossen	Grüne Ampel
G	Funkkanal 4	Rote Ampel
H	Foto Test	Foto Test

6 ENTSORGUNG DES GERÄTS

Wie die Installationsarbeiten muss auch die Demontage am Ende der Lebensdauer dieses Produktes von Fachpersonal ausgeführt werden. Dieses Gerät besteht aus verschiedenen Materialien: einige können recycelt werden, andere müssen entsorgt werden. Informieren Sie sich über die Recycling- bzw. Entsorgungssysteme für dieses Produkt, die von den in Ihrem Gebiet gültigen Verordnungen vorgesehen sind.



ACHTUNG

Bestimmte Teile des Produktes können Schadstoffe oder gefährliche Substanzen enthalten, die, falls sie freigesetzt werden, schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit haben könnten.



Das nebenstehende Symbol weist auf das Verbot hin, dieses Gerät über den Hausmüll zu entsorgen. Es muss entsprechend den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden oder dem Verkäufer beim Kauf eines neuen, gleichwertigen Produktes zurückgegeben werden.



ACHTUNG

Die örtlichen Vorschriften sehen für den Fall einer widerrechtlichen Entsorgung dieses Geräts unter Umständen schwere Strafen vor.



NICE S.p.A
Via Callalta, 1
31046 Oderzo TV Italy
info@niceforyou.com

www.niceforyou.com

IS0818A00MMD_10-05-2024_MLAEI